

[10361] Vom 1. April 1892 an erscheint in unserem Verlage unter dem Titel:

Allgemeine Theater-Revue für Bühne und Welt

eine

illustrirte Halbmonatsschrift

deren Begründung von dem Gedanken geleitet wurde, der dramatischen Kunst und Litteratur endlich ein eigenes und *würdiges Organ* zu schaffen, um so mehr, als wir — abgesehen schon von der zunehmenden Bedeutung des Theaters für das moderne Leben — gerade heute dabei sind, eine Umwandlung zu erleben, die ausgehend von den naturalistischen Tendenzen der *Bühnenlitteratur* den ganzen *übrigen Bühnenapparat* in erfreulichem Fortschritt zu ändern verspricht.

Namhafte **Schriftsteller** und bekannte **Illustratoren** werden unser Unternehmen durch interessante und fesselnde Beiträge zu einem höchst zeitgemässen machen und uns unserem Ziele näher bringen.

Die allgemeine Theaterrevue für Bühne und Welt

ist das erste und einzige Organ, welches die dramatische Kunst als solche in ihren Beziehungen zur Litteratur vertritt.

Der internationalen

Wiener Theaterausstellung

wird selbstverständlich grosse Würdigung zu teil werden und ist uns die besondere Fürsorge und die offizielle Publikation des Herrn Reichs-Kommissars der deutschen Reichs-Abteilung zugesichert worden.

Inhaltsübersicht:

- I. *Aesthetische und allgemein-dramaturgische Excurse.*
- II. *Litterarisch-kritische Feuilletons* über einzelne Bühnenwerke, Analysen von Dramatikern in ihrem ganzen Schaffen, Charakteristiken ganzer Richtungen und Epochen, — Vergangenheit und Gegenwart.
- III. *Essays über hervorragende Bühnenkünstler.*
- IV. *Theaterbriefe* der grössten deutschen und ausländischen Bühnen, mit Beschränkung auf das wirklich Bedeutsame der Theaterereignisse, dieses aber um so eingehender behandelt.

- V. *Die heutige Theaterwirtschaft*, der Schauspielerstand, Uebelstände der Bühnenwelt.
- VI. *Eingehende Chronik der dramatischen Novitäten*; es wird darauf ankommen, schon in die Manuskripte, besonders jüngerer Schriftsteller, noch vor Versendung an die Bühnen und ihren zweifelhaften Erfolg Einsicht zu erhalten, so allem wirklich Wertvollen die Möglichkeit der Verbreitung und Anerkennung bietend.
- VII. *Der technische Bühnenapparat*, Theaterbauten, Inszenirung, Kostümwesen.
- VIII. *Kritische Rundschau* über ästhetische, dramaturgische u. litterarische Schriften, einschliesslich der Erscheinungen der letzten Jahre.
- IX. *Sprechsaal.*
- X. *Aus der Werkstatt.* Suggestionen vom Tage, Ein- und Ausfälle, kleine Mittheilungen.
- XI. *Ständiges Premieren-Repertoire* der grössten Bühnen.
- XII. *Zeitungsschau.*
- XIII. *Bücherschau.*
- XIV. *Die werthvolle Theaternovelle* und Humoreske, sich dem Ganzen einfügend als ein Beitrag zur Erkenntnis der Theatermilieu's, zur Psychologie der Schauspielkunst.
- XV. *Die besten Schöpfungen der modernen dramatischen Litteratur*, im Original oder Uebersetzung.

Die Aufsätze und Briefe werden durch

künstlerisch ausgeführte Illustrationen

reich unterstützt werden, namentlich sind in Aussicht genommen das *Porträt*, *Charakterbild*, *scenische Gruppen*, *Dekorationsbild*, ferner *bildliche Erläuterungen zum Theaterbau und Maschinerie.*



Am 1. und 16. jeden Monats erscheint ein Heft in künstlerisch ausgeführtem polychromem Umschlag in Klein-Folio 32—64 S. stark.

Preis vierteljährlich 3 M 60 δ ord.,
für 2 M 40 δ netto bar.



Inserate

über die einschlägige Litteratur finden weiteste Verbreitung.

Für Bücheranzeigen berechnen wir die zweimalgespaltene Petitzeile mit 40 δ netto bar.



Neuheiten einschlägiger Litteratur erbitten wir möglichst direkt zur Besprechung.

Hochachtungsvoll

Berlin, März 1892.

Alfred H. Fried & Co.

Volksschulgesetz-Entwurf.

[10324]



In meinem Verlage erscheint Mitte dieses Monats:

Die preussische Volksschule im Lichte des Volksschulgesetz-Entwurfes

von

C. Neese,

Verfasser von „Die Schule in ihrem Verhältniß zu Staat und Kirche“ und „Die preussisch-deutsche Volksschule“ etc.

1892. Ca. 2 1/2 Bogen. 8°.

Geheftet 60 δ ord., 40 δ netto;

bar 7/6 und 14/12 Explr.

Der Autor ist auf dem Gebiete der Volksschule als Autorität anerkannt und dürfen seine Vorschläge in den weitesten Kreisen, besonders in denen der Lehrer, volle Billigung finden.

Ich bitte zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Berlin SW., Kochstr. 32,

März 1892.

Hermann Grieger.

[10247] In wenigen Tagen erscheint:

Die Leipziger Sittlichkeitsbewegung

von

Dr. Max Oberbreyer.

2 Bogen gr. 8°. 50 δ ord., 35 δ netto,
32 δ bar.

25 Explr. 10 M ord., 7 M bar;

100 " 30 " " 22 1/2 " "

500 " 120 " " 90 " "

1000 " 200 " " 150 " "

Ich liefere unbeschränkt à cond.

Vorborausbestellungen liefere ich mit 50%.

Leipzig, den 3. März 1892.

Reinhold Berther.